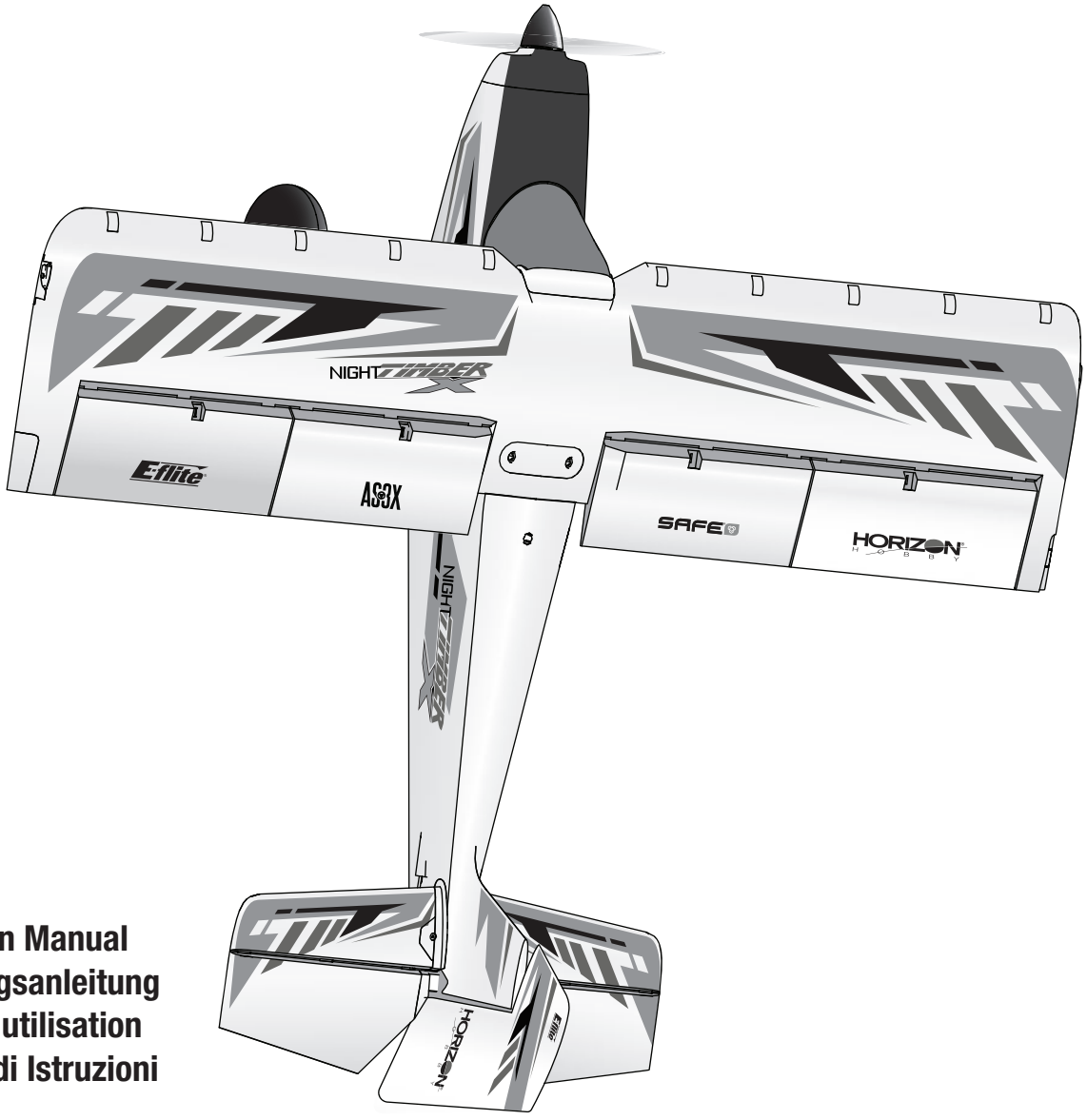
HORIZON HOBBY

E-flite
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

NIGHT TIMBER X



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

SAFE®

SAFE® Select Technology, Optional Flight Envelope Protection

Plug-N-Play®

Bind-N-Fly® BASIC

www.modellmarkt24.ch

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie http://www.horizonhobby.com oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

14+ ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

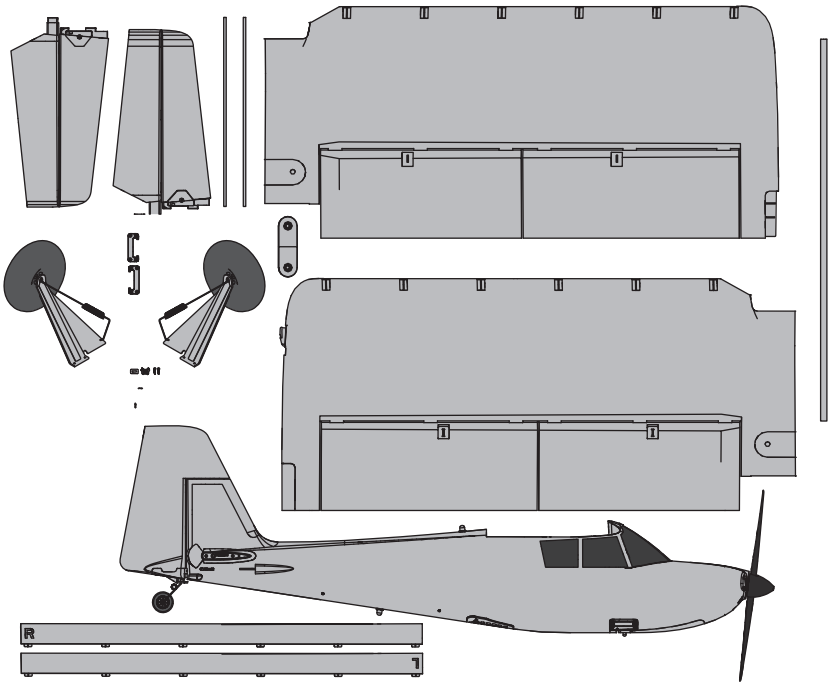
- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

www.modellmarkt24.ch

Lieferumfang

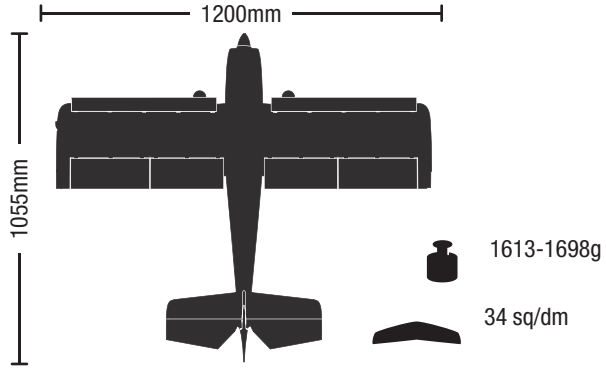
Schnellstartanleitung			
Senderprogrammierung	Programmieren Sie den Sender mit diesen Einstellungen		
Duale Geschwindigkeiten (Nur im AS3X-Modus gemessen)		**Hi Rate**	**Low Rate**
	Querr.	▲45mm ▼45mm	▲35mm ▼35mm
	Höhenruder	▲55mm ▼55mm	▲45mm ▼45mm
	Seitenruder	55mm	40mm
	Klappen	Full ▼=55mm	Half ▼=30mm
Schwerpunkt (CG)	89mm-102mm von der Vorderkante der Tragfläche nach hinten gemessen.		
TimereinstellungFlugzeit	4 Minuten		



Spezifikationen

	BNF BASIC	PNP PLUG-N-PLAY
Motor: 10BL Bürstenloser Außenläufer 900 kV (EFLM17533)	**Montiert**	**Montiert**
Geschwindigkeitsregler: Avian™ Smart 60 A, (SPMXAE1060)	**Montiert**	**Montiert**
Servo: 9 g Metallgetriebeservos (5 x SPMSA332) (1 x SPMSA332R)	**Montiert**	**Montiert**
Empfänger: AR637TA SAFE mit 6 Kanälen und AS3X-Telemetrieempfänger (SPMAR637T)	**Montiert**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Akku: 11,1 V–14,8 V 3S–4S 2200 mAh 30C Li-Po (SPMX22003S30 oder SPMX22004S30*)	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlenes Ladegerät: 3- oder 4-zelliges SMART Li-Po-Akkuausgleichsladegerät (SPMXC1070).	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Sender: Komplett mit 5–7 Kanälen 2,4 GHz mit Spektrum DSMX®-Technologie und einstellbaren duale Geschwindigkeiten.	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**

INFORMATIONEN ZUM BINDEN DES EMPFÄNGERS	
Kanäle	6
Frequenz	2402–2478 MHz
Kompatibilität	DSM2 und DSMX



Inhaltsverzeichnis

SAFE Select-Technologie (BNF Basic) 26
Vor dem Flug 26
Sender Setup (BNF Basic) 26
Zusammenbau des Modells 27
Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers 30
Der Schwerpunkt (CG) 30
Binden 31
Schalterbelegung von SAFE® Select 32
SMART Technology™ Telemetrie 32
Horn- und Servoarm-Einstellungen 33
Steuerrichtungstests 34
AS3X Kontrolltest (BNF Basic) 35
Trimmung im Flug (BNF Basic) 35
Flungtipps und Reparaturen 36
Fliegen mit SAFE Select 37
PNP Version Empfängerauswahl und Einbau 37
Nach dem Fleigen 37
Motorwartung 37
Leitfaden zur Problemlösung AS3X 38
Troubleshooting Guide 38
Montage der Vorflügel *(Optional)* *39*
Schubumkehr *(Optional)* *39*
Montage der Schwimmer *(Optional)* *39*
Einrichten des erweiterten BNF-Empfängers *(Fortsetzung)* *40*
Ersatzteile 42
Garantieeinschränkungen 42
Empfohlene Teile 42
Optionale Teile 42
Kontakt Informationen 43
Konformitätshinweise für die Europäische Union 43

www.modellmarkt24.ch

SAFE Select-Technologie (BNF Basic)

Die evolutionäre SAFE® Select-Technologie bieten ein zusätzliches Schutzniveau, sodass Sie Ihren ersten Flug mit Zuversicht durchführen können. Es ist keine komplexe Senderprogrammierung erforderlich. Einfach den einfachen Bindungsvorgang befolgen, um das SAFE Select-System zu aktivieren. Bei der Aktivierung verhindern die Begrenzungen bei Schräglage und Neigung ein Übersteuern und die automatische Selbstausrichtung erleichtert das Abfangen aus riskanten oder unübersichtlichen Positionen durch das Loslassen der Steuerknüppel. So wird SAFE Select das Flugzeug automatisch in einer geraden und ausgerichteten Position halten, wenn sich die Steuerknüppel für Querruder, Höhenruder und Seitenruder in neutraler Position befinden.
Erweitern Sie die Vorteile von dem, was die SAFE® Select-Technologie zu bieten hat, indem Sie ihr einen Schalter zuweisen. Die Programmierung des Senders ist nicht erforderlich und Sie können durch das Umlegen eines Schalters das System ein- und ausschalten. Schalten Sie zum Beispiel SAFE Select beim Start zur, um dem Drehmoment des Propellers entgegenzuwirken. Schalten Sie das System während des Flugs aus, um unbegrenzte Kunstflugeigenschaften durchzuführen, und schalten Sie es wieder ein, wenn ein Freund Ihr tolles Flugzeug ausprobieren möchte. Schalten Sie SAFE Select für das Landen ein. Während Sie die Landeklappen ausfahren, reduziert SAFE Select Ihre Arbeitslast, indem es automatisch die Neigungsänderungen reagiert, unabhängig von der Gaszufuhr. Es wird während der Landung die korrekte Neigungsposition und die Flügel ausgerichtet halten. Egal ob Sie Anfänger oder Experte sind, SAFE Select kann Ihre Flüge in eine großartige Erfahrung verwandeln.
Wird der normale Bindungsprozess befolgt, so wird das SAFE Select-System deaktiviert und stattdessen die AS3X®-Technologie eingeschaltet, um eine reine, unbegrenzte Flugerfahrung zu liefern.

Vor dem Flug

1. Inhalt entfernen und überprüfen.
2. Diese Anleitung sorgfältig durchlesen.
3. Den Flug-Akku aufladen.
4. Sender laut der Sender-Einrichtungstabelle einrichten.
5. Das Flugzeug komplett zusammenbauen.
6. Den Flug-Akku (nach dem vollständigen Laden) im Flugzeug montieren.
7. Den Schwerpunkt (CG) überprüfen.
8. Flugzeug mit dem Sender binden.
9. Überprüfen, ob sich die Gestänge unbehindert bewegen lassen.
10. Testen Sie die Klappenbedienung.
11. Steuerrichtungstest mit dem Sender durchführen.
12. AS3X-Steuerrichtungstest mit dem Flugzeug durchführen.
13. Flugsteuerungen und Sender anpassen.
14. Reichweitentest des Funksystems durchführen.
15. Einen sicheren offenen Bereich zum Fliegen finden.
16. Flug gemäß Bedingungen des Flugfeldes planen.

Sender Setup (BNF Basic)

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten.

Duale Geschwindigkeiten

Die ersten Flüge bei niedriger Geschwindigkeit durchführen. Zum Landen hohe Geschwindigkeit verwenden.

HINWEIS: Zur korrekten Funktionsweise der AS3X®-Technologie die Geschwindigkeitswerte nicht unter 50 % senken. Werden niedrigere Geschwindigkeiten gewünscht, die Position der Gestänge auf dem Servoarm manuell anpassen.

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Expo

Nach den ersten Flügen kann der Expo im Sender angepasst werden.

Zur Erweiterung der Kunstflugfähigkeiten des Night Timber X die Klappen so konfigurieren, dass sie sich mit den Querrudern für die gesamte Spannweiter der Querruder bewegen. Um die SAFE-Select-Funktion bei Querrudern der vollen Spannweite beizubehalten, ist ein Sender mit mindestens 7 Kanälen erforderlich. Zu Einzelheiten siehe die Seite zum Einrichten des erweiterten BNF-Empfängers in dieser Anleitung.

† Einige der in der iX12-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in der Paranthesis angegebenen Namen entsprechen der iX12-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

* Die Werte für die Klappenprogrammierung können leicht variieren. Für Ihre ersten Flüge die im Abschnitt Klappen angegebenen empfohlenen Klappenwegeinstellungen verwenden und den Klappenweg bei anschließenden Flügen nach Bedarf anpassen.

Computergestützte Senderkonfiguration	
Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.	
Duale Geschwindigkeit einstellen auf	HOCH 100 % NIEDRIG 70 %
Servoverschiebung einstellen auf	100%
Stellen Sie Drosselschnitt auf ein	-100%
DXe	Siehe spektrumrc.com zur entsprechenden Downloadeinrichtung.
DX7S DX8	1. SYSTEMKONFIGURATION (SYSTEM SETUP) einstellen 2. MODELLTYP (MODEL TYPE) einstellen: FLUGZEUG 3. Zur KANALZUWEISUNG (CHANNEL ASSIGN) gehen: CHANNEL INPUT CONFIG (KANALEINGABEKONFIGURATION AUX2 Schalter A 4. FLÜGELTYP (WING TYPE) einstellen: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE (1 AIL 1 FLAP) 5. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] (Nur Sender mit 7 oder mehr Kanälen): Schalter A Pos 0: -100 Pos 1: -100 ***(KEINE MOTORUMSTEUERUNG)*** Pos 1: 100 ***(MOTORUMSTEUERUNG)*** 6. Die FUNKTIONSLISTE (FUNCTION LIST) aufrufen 7. KLAPPENSYSTEM (FLAP SYSTEM) einstellen: Klappe wählen NORM: -0 % KLAPPE (FLAP) MITTE (MID): 50 % KLAPPE (FLAP) 14% Höhenrude LANDUNG: 100% KLAPPE (FLAP) 20% Höhenrude GESCHWINDIGKEIT 2,0S: SCHALTER = KLAPPE (FLAP)
DX6e DX6 (Gen2 DX7 (Gen2 DX8e DX8 (Gen2 DX9 DX10t DX18 DX20 iX12 iX20	1. Gehen Sie in die SYSTEMEINSTELLUNG (Modell-Setup)† 2. Wählen Sie als Modelltyp: FLUGZEUG 3. Zur KANALZUWEISUNG (CHANNEL ASSIGN) gehen: ***Nicht verfügbar bei DX6- oder DX6e-Sendern*** CHANNEL INPUT CONFIG (KANALEINGABEKONFIGURATION AUX2 Schalter A 4. Wählen Sie als FLUGZEUGTYP: (Luftfahrzeugtyp,Luftfahrzeugtyp [Flugzeug])† 5. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen: ***Nicht verfügbar bei DX6- oder DX6e-Sendern*** Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] (Nur Sender mit 7 oder mehr Kanälen): Schalter A Pos 0: -100 Pos 1: -100 ***(KEINE MOTORUMSTEUERUNG)*** Pos 1: 100 ***(MOTORUMSTEUERUNG)*** 6. Gehen Sie in die FUNKTIONSLISTE (Modell anpassen)† 7. Klappensystem: Wählen Sie Schalter D: POS 0: 0% Klappe* POS 1: 50% Klappe* 14% Höhenrude POS 2: 100% Klappe* 20% Höhenrude GESCHWINDIGKEIT 2,0

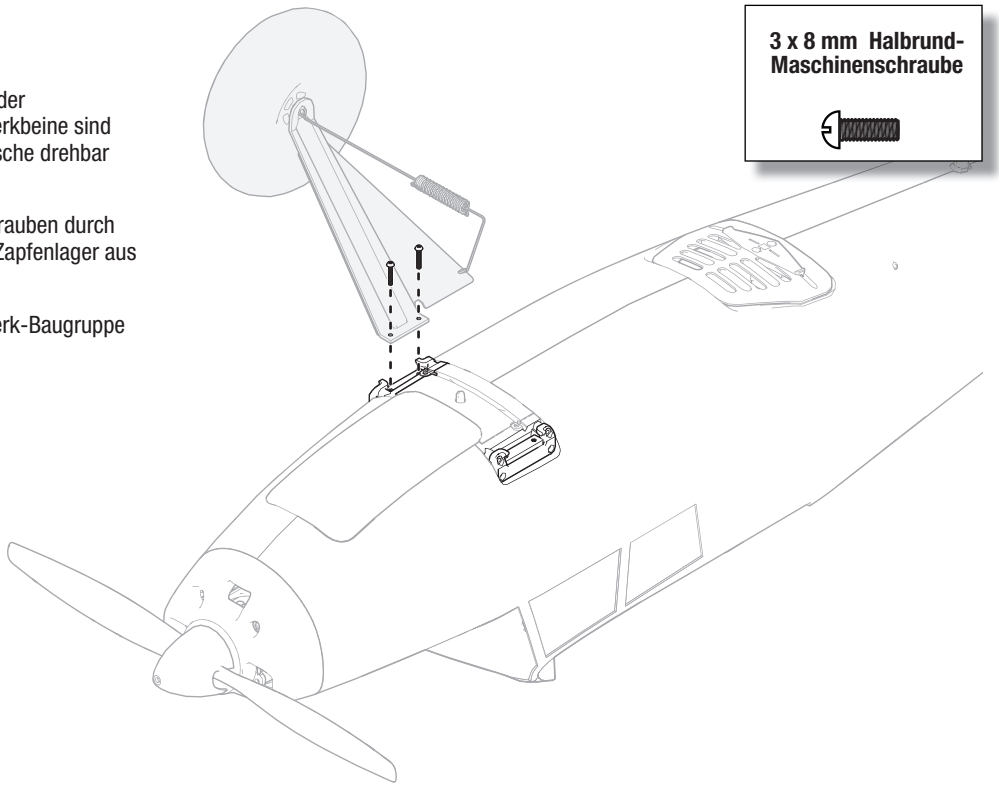
www.modellmarkt24.ch

Zusammenbau des Modells

Montage des Fahrwerks

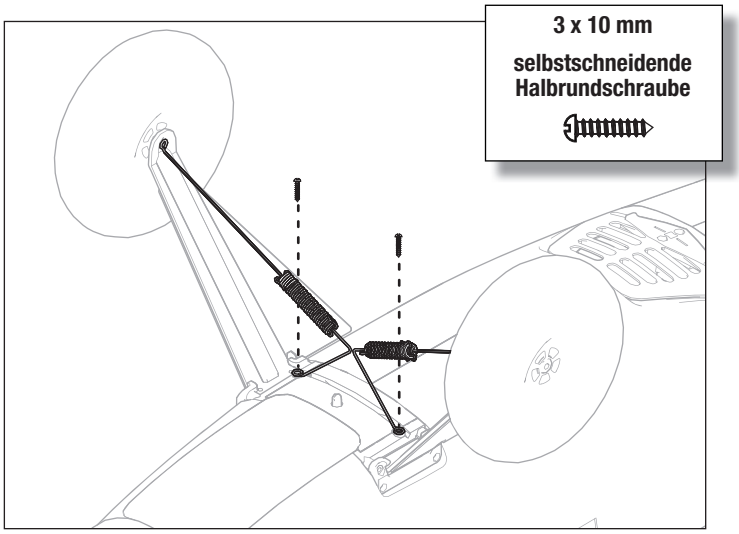
Das Fahrwerk am Rumpf befestigen

1. Die linke Fahrwerk-Baugruppe in der Tasche an der Rumpfseite laut Abbildung einführen. Die Fahrwerkbeine sind auf dem Aluminiumlager befestigt, das in der Tasche drehbar gelagert ist.
2. Die mitgelieferten zwei 3 x 8 mm Maschinenschrauben durch das Fahrwerkbein in die Gewindebohrungen im Zapfenlager aus Aluminium drehen.
3. Diesen Vorgang zur Montage der rechten Fahrwerk-Baugruppe wiederholen



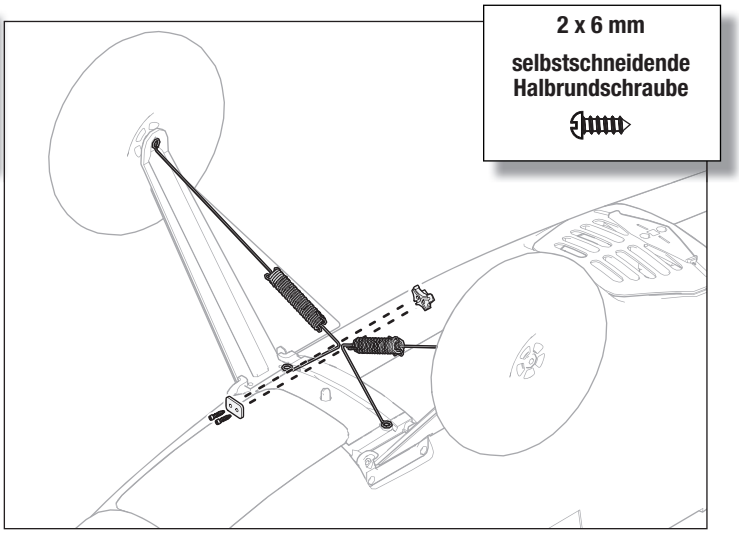
Die Feder-Baugruppen am Rumpf befestigen

1. Die Feder-Baugruppen mit den Befestigungslöchern im Rumpf ausrichten. Diese Baugruppen werden an der im Rumpf zwischen dem Fahrwerk vormontierten Halterung aus Kunststoff befestigt.
2. Die zwei 3 x 10 mm Blechschrauben montieren, um die Feder-Baugruppen in Position zu halten.



Die Feder-Baugruppen zusammenklemmen

1. Die Feder-Baugruppen mit der Stangenhalterung ausrichten
2. Die Baugruppe mit den beiden 2 x 6 mm Blechschrauben befestigen.



www.modellmarkt24.ch

Montage des Modells; *Fortsetzung*

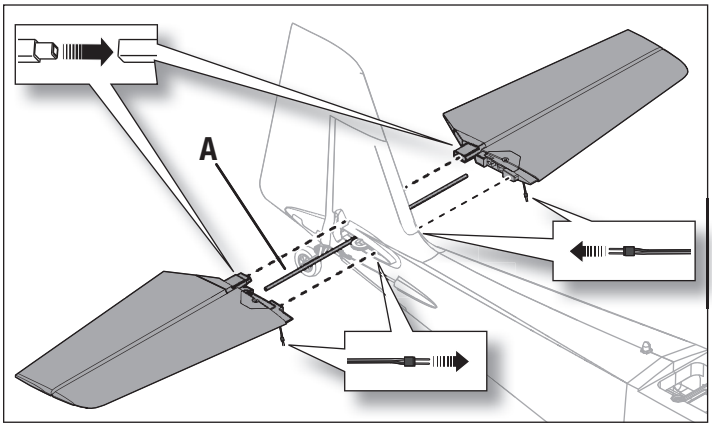
Leichte und schwere Stabilisatorverbinder

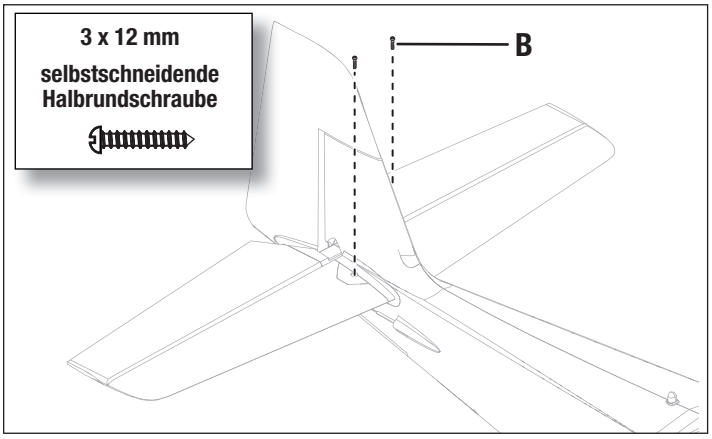
Im Night Timber X sind zwei Stabilisatorverbinder verbaut, ein leichtes Modell aus Verbundwerkstoff und ein schwereres aus Stahl. Verwenden Sie bei ruhigeren Flügen und für maximale Stabilität den leichten Verbinder, sodass der Schwerpunkt an der Vorderseite des empfohlenen Schwerpunktbereichs liegt. Verwenden Sie den Stahlverbinder für maximale Leistung und Stabilität bei hohen Alphamanövern, um den Schwerpunkt an die Rückseite des empfohlenen Schwerpunktbereichs zu verlagern.

Montage des Höhenleitwerks

1. Schieben Sie den Leitwerksverbinder (**A**) in die Öffnung im Rumpfheck.
2. Schieben Sie beiden Teile (links und rechts) des Höhenruders auf. Bitte achten Sie darauf, dass die Ruderhörner nach unten zeigen.
3. Den internen LED-Leuchtenstecker (zweipoligen Stecker) mit den Anschlüssen verbinden, wo das Höhenleitwerk auf den Rumpf trifft.
4. Schrauben Sie das Höhenleitwerk mit den beiden Schrauben (**B**) fest.
5. Schließen Sie den Gabelkopf am Ruderhorn an.

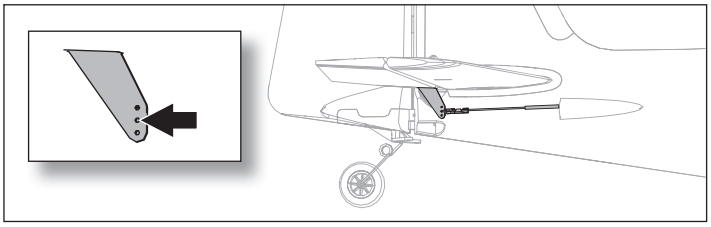
Tipp: Zur maximalen 3D-Leistung das Höhenruder-Gestänge in der Innenöffnung des Höhenruder-Steuerhorns anbringen.

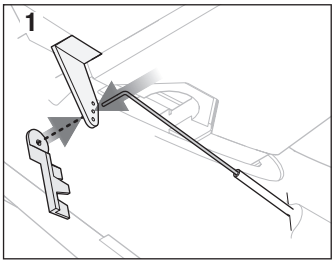


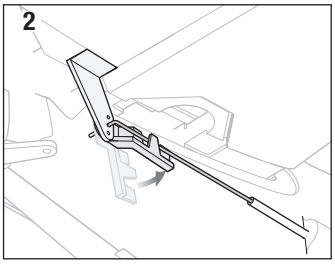


Montage des Servoarms

1. Das Ende des Gestänges mit der um 90° gebogenen Spitze in das Steuerhorn einführen. Stecken Sie dann das Ende der Schubstange in das Loch am Servoarm.
2. Drehen Sie den Servoarm und drücken Sie ihn an der Schubstange fest, bis er mit einem Klicken einrastet.







Zentrieren der Steuerflächen

Nach dem Einrichten und Binden des Senders bestätigen Sie, dass die Steuerflächen zentriert sind. Sind die Steuerflächen nicht zentriert, zentrieren Sie die Steuerflächen vor dem Fliegen mechanisch.

Stellen Sie Trimmungen und Ersatztrimmungen auf 0.

1. Sind die Steuerflächen nicht zentriert, lösen Sie die Schrauben am Schnellverbindungsgestänge am Servohorn.
2. Drehen Sie die Schubstange an der Schnellverbindung, um die Länge des Gestänges zwischen dem Servoarm und dem Steuerhorn zu verändern, bis die Steuerfläche zentriert ist.
3. Tragen Sie Gewindesicherung auf die Schraubengewinde auf und ziehen Sie die Schraube an, um die Schubstange in der gewünschten Länge zu sichern.

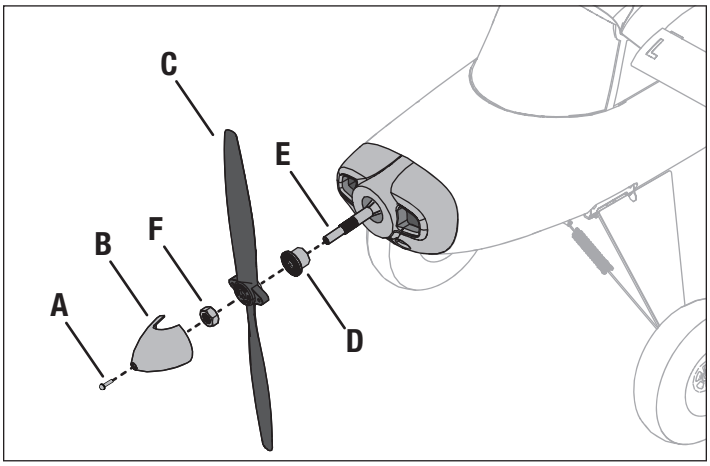
www.modellmarkt24.ch

Montage des Modells; *Fortsetzung*

Montage der Propeller

1. Die Spinnerschraube (**A**) vom Spinner (**B**) entfernen.
2. Den Propeller (**C**), die Propeller-Rückplatte (**D**) und die Klemmbuchse (**E**) auf die Motorwelle.
3. Die Spinnerschraube (**F**) mit einem Schraubenschlüssel festziehen.
4. Den Spinner auf die Welle vor dem Propeller schieben.
5. Den Spinner mit der Spinnerschraube sichern.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.



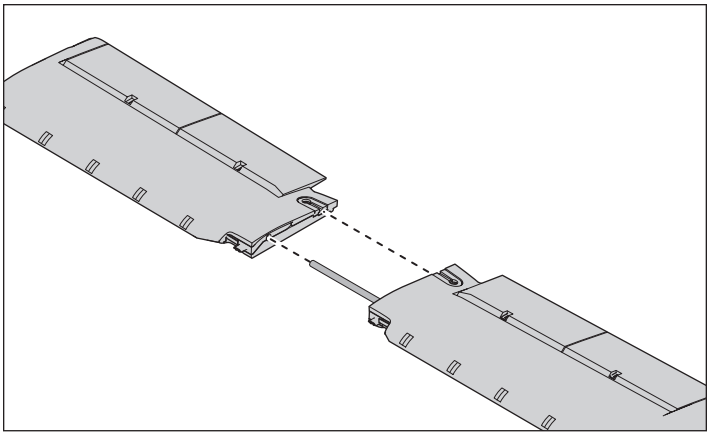
Zusammenbau der Tragflächen

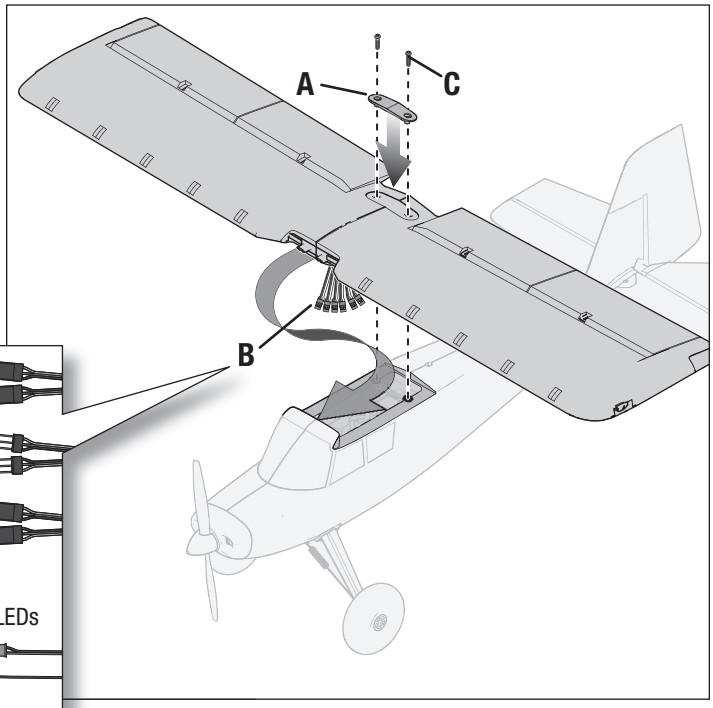
1. Das Verbindungsrohr der Tragfläche einführen und die linke sowie rechte Tragflächenhälfte entsprechend der Abbildung zusammenschieben.
2. Die Tragfläche mit dem Tragflächenbügel (**A**) sichern.
3. Die Klappen- und Querruderstecker an die jeweiligen Y-Kabelbäume anschließen. Die linken und rechten Servos können auf beiden Seiten des Y-Kabelbaums angeschlossen werden.

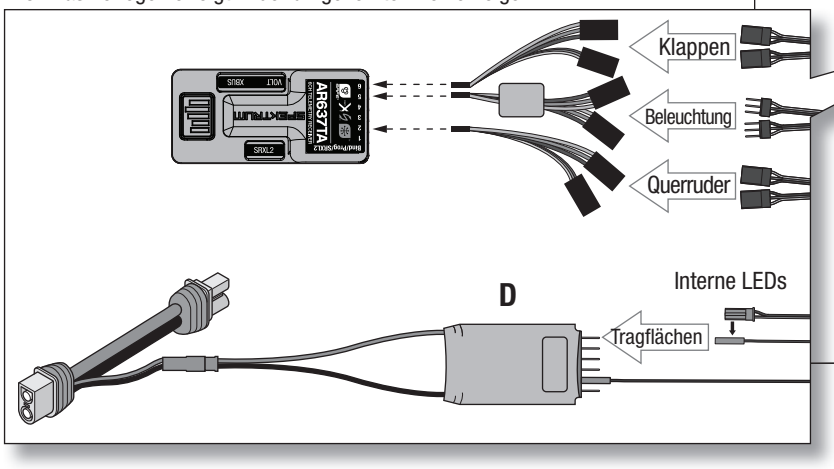
   WICHTIG: Die Querruder müssen mit einem Y-Kabelbaum (mitgeliefert) an den Querruder-Anschluss (Kanal 2) des Empfängers angeschlossen sein, damit das AS3X®-System ordnungsgemäß funktioniert.
4. Die zwei Navigationslichter-Stecker (Servo-artiger Stecker mit freiliegenden Polen) an den Lichterkabelbaum am AR637TA anschließen.
5. Die internen LED-Leuchtstecker von den Tragflächen (zweipoliger Stecker) am LED-Leuchtenkabelbaum (**D**) entsprechend der Abbildung anschließen. Die LED-Stecker können in einen beliebigen Anschluss auf dem Kabelbaum eingesteckt werden.
6. Die Stecker für Klappen, Navigationslichter, interne LED-Leuchten und Querruder-Servo (**B**) entsprechend der Abbildung zur Oberseite des Rumpfs führen.
7. Die Klappen, Beleuchtungen und Querruder entsprechend der Abbildung in ihre jeweiligen Empfängeranschlüsse einstecken. Klappen Schlitz 6, Beleuchtung Schlitz 5 und Querruder Schlitz 2.
8. Die Tragfläche mit dem Rumpf ausrichten und mittels der 2 mitgelieferten Nylon-Flügelschraube (**C**) in ihrer Position sichern.

⚠ **ACHTUNG:** Die Kabel beim Befestigen der Tragfläche am Rumpf NICHT zusammendrücken oder anderweitig beschädigen.

9. Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.







www.modellmarkt24.ch

Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers

Wahl des Akkus

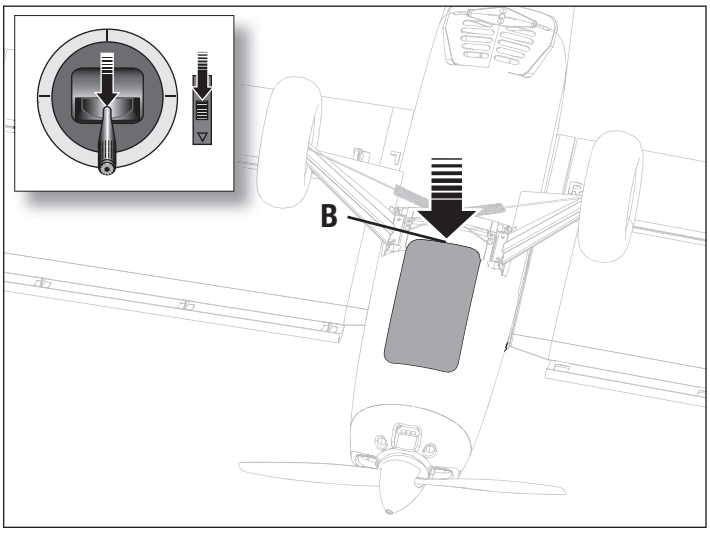
Empfohlen wird der Spektrum 2200 mAh 14,8 V 4S 30C Li-Po-Akku (SPMX22004S30). Der Akku SPMX22003S30 kann ebenfalls verwendet werden. Ein 13 x 6,5 elektrischer Propeller kann für eine maximale Leistung mit 3 Akkus eingesetzt werden. Siehe Optionale Teileliste zu weiteren empfohlenen Akkus. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem Spektrum Li-Po-Akkupack entsprechen, damit er in den Rumpf passt. Sicherstellen, dass das Modell vor dem Flug am empfohlenen CG ausbalanciert ist.

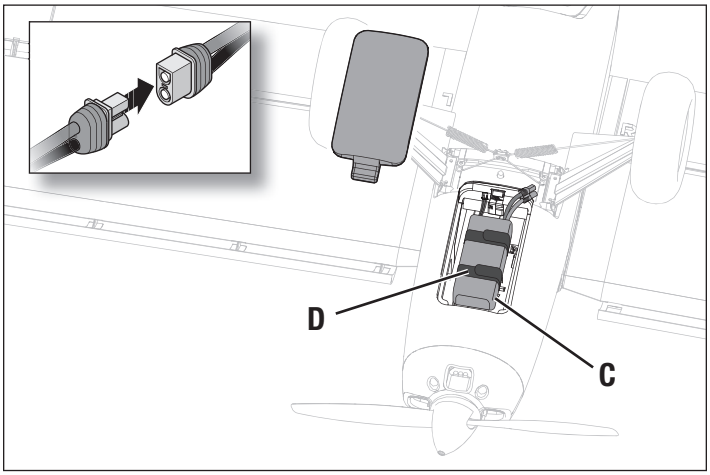
⚠ **WARNUNG:** Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

1. Gas und Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung senken. Den Sender einschalten und 5 Sekunden warten.
2. Die Entriegelungstaste (**B**) drücken und die Akku-Abdeckung entfernen.
3. Für zusätzliche Sicherheit die Schlingenseite (glatte Seite) des optionalen Klettbandes (**A**) an der Unterseite des Akkus und die Hakenseite an der Akkuhalterung befestigen.
4. Den voll aufgeladenen Akku (**C**) entsprechend der Abbildung in der Mitte des Akkufachs montieren. Den Akku vor oder hinter dem gewünschten CG positionieren. Mit dem Klettband (**D**) sichern.
5. Den Akku mit dem Geschwindigkeitsregler verbinden (der Geschwindigkeitsregler ist nun eingeschaltet).
6. Das Fluggerät still, aufrecht und nicht in den Wind halten, da sich das System ansonsten nicht initialisiert.
   - Der Avian Smart Geschwindigkeitsregler gibt alle zwei Sekunden einen einzigen Signalton ab, bis der Empfänger initialisiert ist. Er gibt dann entweder 3 oder 4 Signaltöne in schneller Abfolge aus, um die Anzahl der Akkuzellen anzugeben, und einen doppelten Signalton, um die Initialisierung anzuzeigen.
   - Auf dem Empfänger leuchtet bei seiner Initialisierung eine LED auf

Gibt der Geschwindigkeitsregler einen kontinuierlichen Piepton nach der Initialisierung des Akkus aus, muss der Akku aufgeladen oder ausgewechselt werden.

7. Die Akku-Abdeckung wieder montieren.





Der Schwerpunkt (CG)

⚠ **WARNUNG:** Lässt der Sender dies zu, immer die Gasabschaltung aktivieren, ehe sich dem Fluggerät genähert wird.

⚠ **ACHTUNG:** Akkus einsetzen, aber während Prüfung des CG nicht anschließen. Ein angeschlossener Akku während der Prüfung des CG kann zu Verletzungen führen.

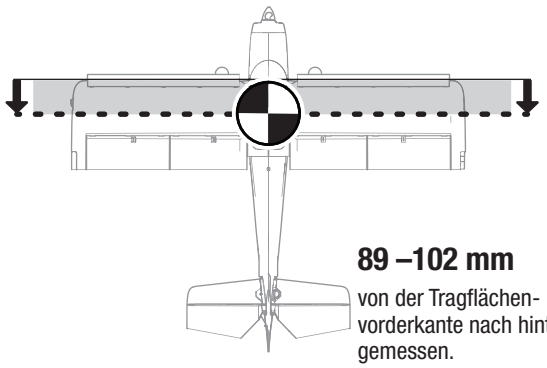
Der Schwerpunkt wird an der Flügelwurzel von der vorderen Kante nach hinten gemessen. Der Schwerpunkt wurde mit dem empfohlenen Lipo Akku (EFLB22003S30) ganz vorne im Akkufach eingesetzt gemessen.

(ohne montierte Vorflügel)

- **85mm+/-3mmvonderVorderkantemitderKohlefaser-Verbindungsstange**

ODER

- **102 mm +/- 3 mm von der Vorderkante mit der Stahl-Verbindungsstange für eine maximale 3D-Leistung**



89 –102 mm

von der Tragflächen-vorderkante nach hinten gemessen.

www.modellmarkt24.ch

Binden

Allgemeine Tipps zur Bindung

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Steig- und Roll-Kanäle verschieben sich, um das Fluggerät im Flug auszurichten.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

SAFE® Select-Technologie, optionaler Flugumschlagschutz

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert.

Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

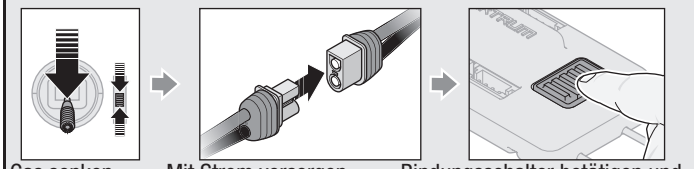
WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.
WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Gas und Gastrimmung vor und während dem Binden niedrig stellen.

Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

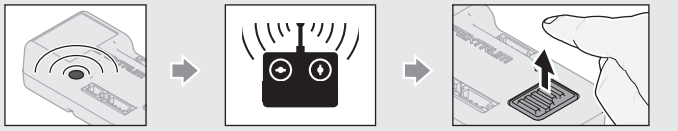
Hinweis: Bei Verwendung des zusätzlichen Akku-Sperrkreises eines im Bindungsanschluss des Empfängers eingesteckten Geschwindigkeitsreglers, diesen ausstecken, um den Bindungsstecker zu verwenden.

Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert



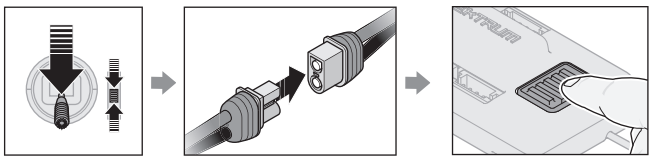
Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten



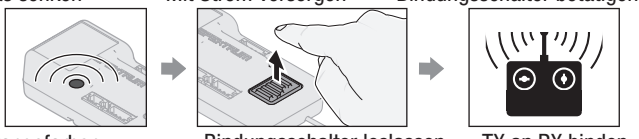
Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsschalter loslassen

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen

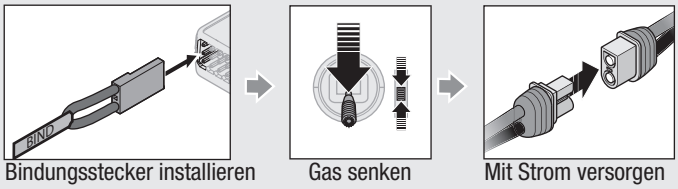


Orangefarben blinkende LED | Bindungsschalter loslassen | TX an RX binden

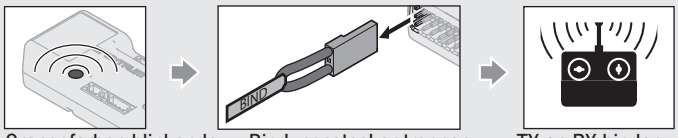
SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



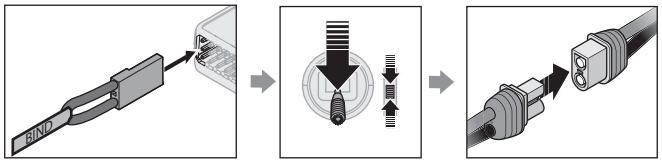
Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



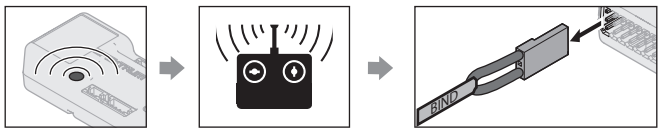
Orangefarben blinkende LED | Bindungsstecker trennen | TX an RX binden

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsstecker trennen

SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

***Failsafe**
Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Wenn Failsafe aktiviert ist, bringt es den Gaskanal auf seine voreingestellte Failsafe Position (wenig Gas), die bei der Bindung gespeichert wurde. Alle anderen Kanäle bewegen sich gleichzeitig und aktiv, um das Fluggerät in eine langsam fallende Kurve zu bringen.

www.modellmarkt24.ch

Schalterbelegung von SAFE® Select

Sobald SAFE Select aktiviert ist, können Sie sich dafür entscheiden, Vollzeit im SAFE-Modus zu fliegen, oder einen Schalter zuweisen. Jeder Schalter auf jedem Kanal zwischen 5 und 9 lässt sich auf Ihrem Sender verwenden.

Wurde das Fluggerät mit deaktiviertem SAFE Select gebunden, so verbleibt es exklusiv im AS3X-Modus.

ACHTUNG: Alle Körperteile von Propeller fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

WICHTIG: Um einen Schalter zuweisen zu können, ist zunächst Folgendes zu prüfen:

- Das Fluggerät wurde bei aktiviertem SAFE Select gebunden.
- Der SAFE Select-Schalter wurde einem Kanal zwischen 5 und 9 zugewiesen (Getriebe, Aux1-4) und der Verfahrweg ist in beiden Richtungen auf 100 % eingestellt.
- Die Richtungen für Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf normal eingestellt, nicht auf Umkehr.
- Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf 100 % Verfahrweg eingestellt. Werden duale Raten verwendet, müssen sich die Schalter in der Position 100 % befinden.

Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

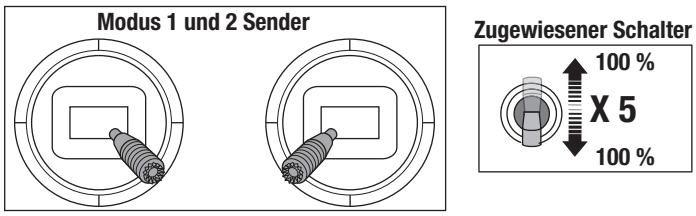
TIPP: Wird bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders ein SAFE SAFE Select-Schalter für das 6-Funktions-Fluggerät gewünscht, muss der SAFE Select-Schalterkanal entweder mit Kanal 5 oder Kanal 6 des Senders geteilt werden.

Zuweisen eines Schalters

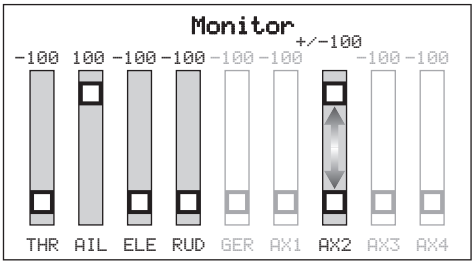
1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Schalten Sie das Fluggerät ein.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) schnell hin- und herschalten.
4. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.

Hebelpositionen für SAFE Select-Schalterbelegungen



TIPP: Den Kanalmonitor zur Überprüfung der Kanalbewegung verwenden.



Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux2 ausgewählt und ein Verfahrweg von +/- 100 % am Schalter eingestellt wurde .

SMART Technology™ Telemetrie

Dieses Flugzeug ist im Geschwindigkeitsregler und Empfänger mit Spektrum SMART-Technologie ausgestattet, die Telemetrie-Informationen wie Akkuspannung und Temperatur bereitstellen kann. Zur Nutzung der SMART-Technologie benötigen Sie einen kompatiblen Sender. Möglicherweise ist eine Firmware-Aktualisierung für Ihren Sender erforderlich.

Um Zugriff auf sämtliche verfügbaren Funktionen von SMART Technology zu erhalten, Spektrum SMART-Akkus zur Stromversorgung des Fluggeräts verwenden. Zusätzlich zu den Informationen des Geschwindigkeitsreglers können Spektrum SMART-Akkus detaillierte Akku-Daten über das SMART Technology-System übertragen.

Zum Anzeigen von SMART-Telemetrie:

1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Schalten Sie das Fluggerät ein.
4. Das SMART-Logo erscheint unter dem Akku-Logo auf dem Startbildschirm. In der oberen linken Ecke des Bildschirms erscheint eine Signalleiste.
5. Die SMART-Technologiebildschirme werden beim Navigieren nach dem Servo-Monitor angezeigt.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur SMART-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter www.SpektrumRC.com.

*Erscheint das SMART-Logo auf der Homepage nicht unter dem Akku-Logo, eine Aktualisierung der Firmware zum Anzeigen von SMART-Telemetrie durchführen.

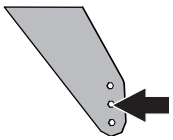
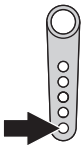
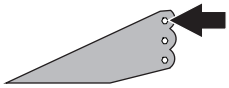
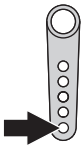
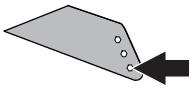
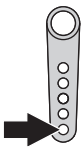
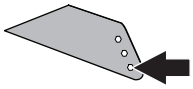
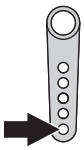
www.modellmarkt24.ch

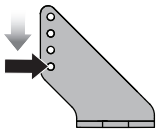
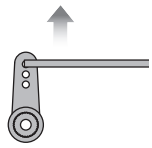
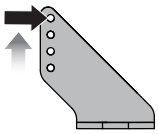
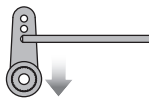
Horn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Das Flugzeug auf den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Werden die Werkseinstellungen der Steuerausschläge geändert, so müssen ggf. die AR637TA-Gewinnwerte angepasst werden. Siehe Spektrum AR637TA-Handbuch zum Anpassen der Gewinnwerte.

Nach dem Flug können die Gestängepositionen für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden. Siehe Tabelle rechts.

Werkseinstellungen	Hörner	Arme
Höhenruder		
Seitenruder		
Querruder		
Klappen		

Einstellung	Hörner	Arme
Größerer Ruderausschlag		
Geringerer Ruderausschlag		

Zentrieren der Steuerflächen

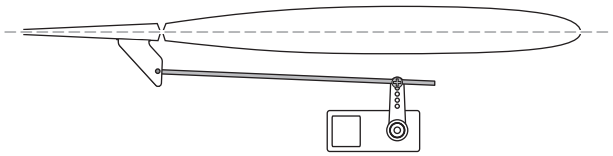
Nach dem Montieren und Einrichten des Senders überprüfen, ob die Steuerflächen zentriert sind. Sind die Steuerflächen nicht zentriert, die Steuerflächen vor dem Fliegen mechanisch zentrieren.

HINWEIS: Das Modell muss eingeschaltet und im AS3X-Modus an den Sender gebunden werden, wobei das Gas bei Null bleibt. Wenn aktiviert, ist der SAFE-Modus beim Einschalten aktiv. Der AS3X-Modus wird aktiviert, sobald die Gaszufuhr nach dem Einschalten erstmals auf über 25 % erhöht wird.

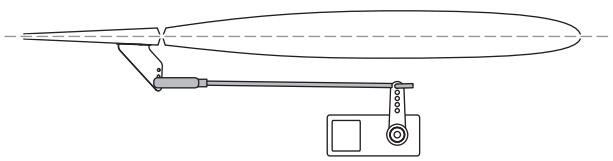
Es ist normal, dass die Steuerflächen auf Flugbewegungen reagieren, wenn sich das Flugzeug im AS3X- oder SAFE-Modus befindet.

1. Überprüfen, ob die Trimmungen und Ersatztrimmungen auf dem Sender auf Null stehen.
2. Das Modell im AS3X-Modus einschalten und das Gas auf Null belassen
3. **Seitenruder –** Das Seitenruder in Übereinstimmung mit dem Seitenleitwerk zentrieren. Sind Anpassungen erforderlich, die Schraubensicherung zum Anpassen der Länge zwischen Z-Krümmer und Servoarm für das Seitenruder lösen.
4. **Querruder –** Die Querruder durch Ausrichten des äußeren Endes des Querruders mit der Hinterkante der Tragflächenspitze zentrieren. Sind Anpassungen erforderlich, den Gabelkopf zum Anpassen der Länge zwischen Z-Krümmer und Servoarm für das Querruder lösen.
5. **Klappen –** Die Klappen durch Ausrichten des äußeren Endes der Klappe mit dem inneren Ende des Querruders zentrieren. Sind Anpassungen erforderlich, den Gabelkopf zum Anpassen der Länge zwischen Z-Krümmer und Servoarm für die Klappen lösen.
6. **Höhenruder –** Das Höhenruder mit dem Höhenleitwerk zentrieren. Sicherstellen, dass jedes Höhenruder mit dem anderen ausgerichtet ist. Sind Anpassungen erforderlich, die Schraubensicherung zum Anpassen der Länge zwischen Z-Krümmer und Servoarm für das Höhenruder lösen.

Seitenruder, Höhenruder



Querruder, Klappen



www.modellmarkt24.ch

Steuerrichtungstests

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

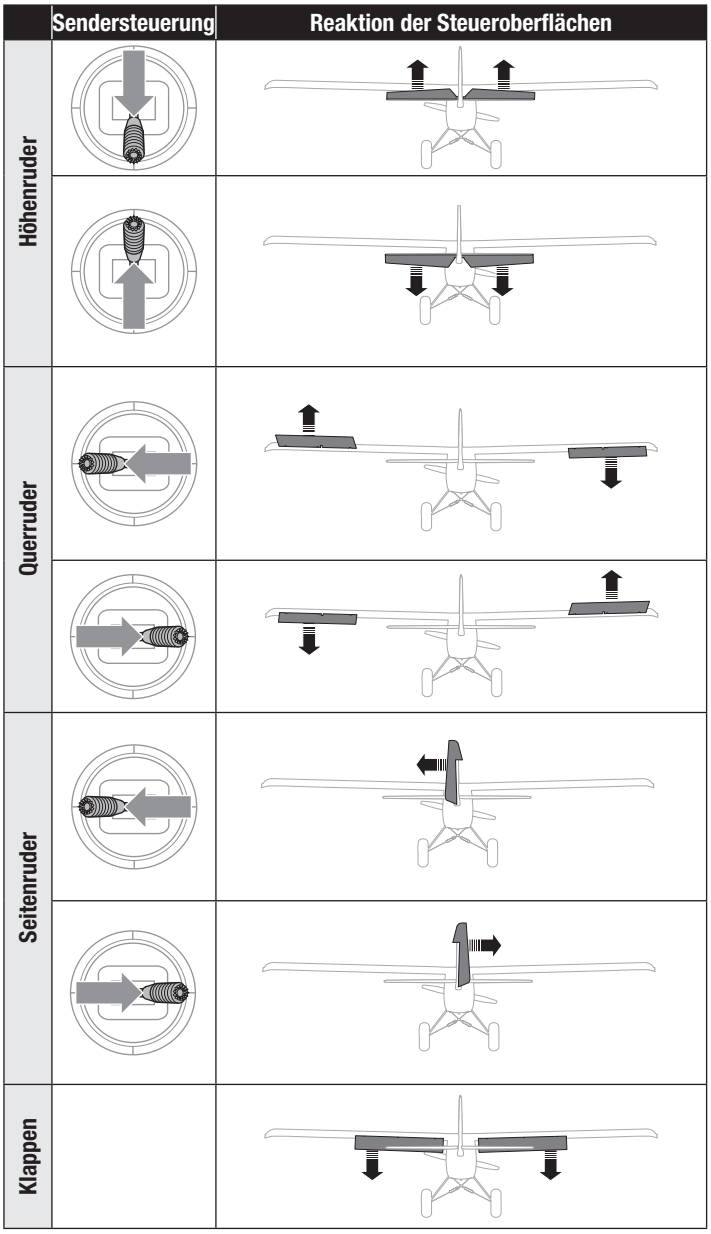
1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Das linke Querruder sollte sich nach oben und das rechte Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Das rechte Querruder sollte sich nach oben und das linke Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Die Seitenruder sollten sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Die Seitenruder sollten sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

Klappen

1. Den Klappensteuerschalter nach unten in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
2. Bestätigen, dass die Tragflächenklappen vollständig ausgefahren sind.
3. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
4. Bestätigen, dass die Klappen weiter als in Schritt zwei ausgefahren sind.



www.modellmarkt24.ch

AS3X Kontrolltest (BNF Basic)

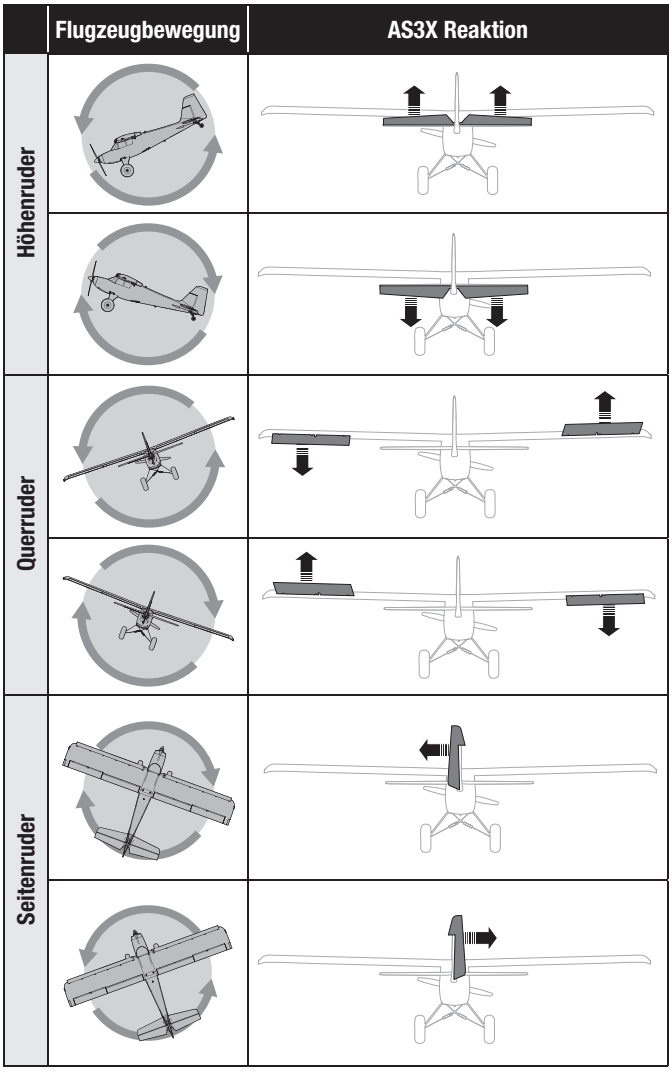
Dieser Test stellt sicher, dass das AS3X®-Steuersystem ordnungsgemäß funktioniert. Das Fluggerät zusammenbauen und den Sender im AS3X-Modus an den Empfänger binden, ehe dieser Test durchgeführt wird.

1. Erhöhen Sie das Gas etwas über 25% und gehen Sie dann wieder auf Gas (Motor) aus um das AS3X zu aktivieren.

ACHTUNG: Halten Sie alle Körperteile, Haare oder lose Kleidung weg vom drehenden Propeller, da sich diese Teile verfangen können.

2. Bewegen Sie das gesamte Flugzeug wie abgebildet um sicher zustellen, dass die Ruder sich wie in der Grafik dargestellt bewegen. Sollten sich die Ruder nicht wie dargestellt bewegen, fliegen Sie nicht und lesen in der Anleitung des Empfänger für mehr Informationen nach.

Ist das AS3X System einmal aktiv bewegen sich die Ruderflächen sehr schnell, das ist normal. Das System bleibt solange aktiv bis der Akku getrennt wird.



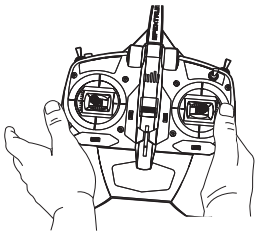
Trimmung im Flug (BNF Basic)

Trimmen Sie das Flugzeug bei Ihrem ersten Flug für Horizontalfl ug mit Gashebel auf 3/4, Klappen und Fahrwerk eingefahren. Um den Geradeausfl ug des Flugzeugs zu verbessern, machen Sie kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmschaltern Ihres Senders.

Nach erfolgter Einstellung der Trimmung berühren Sie die Steuerknüppel 3

Sekunden lang nicht. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X-Leistung geeigneten Einstellungen.

Wenn Sie dies nicht tun, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



3 Sekunden

www.modellmarkt24.ch

Flungtipps und Reparaturen

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Reichweitentest des Funksystems

Vor dem Flug den Reichweitentest des Funksystems durchführen. Siehe das spezifische Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Oszillation

Sobald das AS3X-System aktiv ist (nach der ersten Zunahme der Gaszufuhr), ist die Reaktion der Steueroberflächen auf Flugzeugbewegungen sichtbar. Bei einigen Flugbedingungen kann eine Oszillation (das Flugzeug schaukelt aufgrund einer Übersteuerung auf eine Achse auf und ab) sichtbar. Tritt Oszillation auf, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Start

Das Flugzeug gegen den Wind platzieren. Den Sender auf niedrige Geschwindigkeit einstellen und den Klappen-Schalter verwenden, um die Klappen für den Start zu senken oder in die „halbe Position" zu bringen. Die Gaszufuhr langsam auf ¾ erhöhen und mit dem Seitenruder lenken. **Klappen verkürzen den Start**. Wenn sich das Heck vom Boden hebt, das Höhenruder vorsichtig zurückziehen. Sobald das Flugzeug in der Luft ist, auf eine komfortable Höhe steigen und den Klappen-Schalter zum Einziehen der Klappen umlegen.

Fliegen

Für die ersten Flüge mit dem empfohlenen Akku-Pack (SPMX22004S30) den Timer des Senders oder eine Stoppuhr auf 4 Minuten einstellen. Das Fluggerät nach vier Minuten landen. Den Timer nach dem Fliegen des Modells für längere oder kürzere Flüge anpassen. Verringert der Motor zu irgendeinem Zeitpunkt seine Leistung, das Flugzeug unverzüglich landen, um den Akku des Flugzeugs aufzuladen. Siehe Abschnitt zur Niedrigtrennspannung (LVC) zu weiteren Einzelheiten zur Maximierung von Akku-Leistung und Laufzeit.

Landen

Das Flugzeug im Wind landen. Während des Landevorgangs eine geringe Gaszufuhr anlegen. Die Gaszufuhr auf ¼ senken und den Klappen-Schalter umlegen, um die Klappen zum Landen auszufahren oder in „vollständig nach unten Position" zu bringen. **Die Klappen machen den Landeanflug steiler und langsamer und sorgen so für eine weichere Landung.**

Gas beibehalten, bis das Flugzeug abgefangen werden kann. Während des Abfangens die Flügel waagerecht und das Flugzeug im Wind halten. Gehen Sie vorsichtig vom Gas und ziehen gleichzeitig das Höhenruder zurück, um das Flugzeug aufsetzen zu lassen.

Bei der Landung im Gras sollte am besten nach der Landung und während des Rollens das Höhenruder vollständig oben sein, um ein Vornüberkippen zu verhindern.

Auf dem Boden scharfe Kurven vermeiden, bis sich das Flugzeug soweit verlangsamt hat, um das Abkratzen der Flügelspitzen zu verhindern.

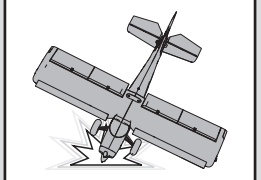
HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, Gaszufuhr senken und komplett trimmen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugzeugrahmen sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach einem Absturz immer sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie der Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.

HINWEIS: Das Flugzeug nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Flugzeug beschädigt werden.

⚠ WARNUNG: Drosselklappe immer auf Propellerschlag verringern.



Starts und Landungen auf dem Wasser mit dem optionalen Schwimmersatz

Schwimmer nur verwenden, wenn die Flugeigenschaften des Flugzeugs bekannt sind und mehrere Starts, Flüge und Landungen erfolgreich durchgeführt wurden. Das Starten von Gewässern stellt ein größeres Risiko für das Flugzeug dar, da die Elektronik ausfallen kann, wenn das Flugzeug vollständig unter Wasser gerät.

Immer sicherstellen, dass die optionalen Schwimmer am Rumpf gesichert sind, und dass das duale Schwimmer-Seitenruder-System korrekt verbunden ist und sich frei bewegen kann, ehe das Flugzeug auf das Wasser gesetzt wird.

Das Flugzeug zum Start auf dem Wasser mit den Seitenrudern bewegen und langsam die Geschwindigkeit erhöhen. Die Flügel beim Start waagerecht halten. Eine kleine Menge (1/4 bis 1/3) des Höhenruders zurückhalten und das Flugzeug wird abheben, sobald es die Fluggeschwindigkeit erreicht hat.

Zum Landen dieses Flugzeugs auf Wasser, dieses etwa einen Meter (einige Fuß) über der Wasseroberfläche fliegen lassen. Die Geschwindigkeit verringern und die Seitenruder ausfahren, um das Flugzeug abzufangen.

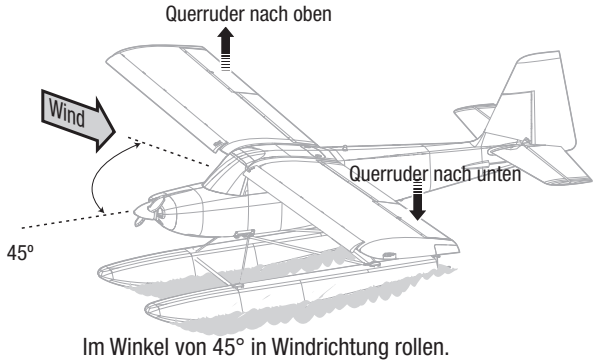
Beim Rollen muss zur Vorwärtsbewegung des Flugzeugs der Gashebel betätigt, aber mit dem Steuerknüppel für das Seitenruder gelenkt werden. Der Steuerknüppel wird das Seitenruder des Fluggeräts und die kleinen am Schwimmer befestigte Seitenruder bewegen.

Das Rollen gegen Seitenwind vermeiden, da dieser ein Umkippen des Flugzeugs verursachen kann, wenn der Wind unter den windwärts gerichteten Flügel gelangt. Im Winkel von 45 Grad in Richtung des Windes (und nicht senkrecht zum Wind) rollen und die Querruder verwenden, um den windwärts gerichteten Flügel unten zu halten. Das Flugzeug wird beim Rollen versuchen, sich in den Wind zu drehen.

Das Flugzeug nach der Landung auf dem Wasser vollständig abtrocknen lassen.

⚠ ACHTUNG: Niemals alleine ins Wasser gehen, um ein abgestürztes Flugzeug zu bergen.

⚠ ACHTUNG: Tritt zu irgendeinem Zeitpunkt Wasser während des Fliegens vom Wasser aus in den Rumpf ein, das Flugzeug an Land bringen, die Akku-Abdeckung entfernen und sofort das in den Rumpf eingedrungene Wasser entfernen. Die Akku-Abdeckung über Nacht geöffnet lassen, sodass das Innere trocknen kann, und um Feuchtigkeitsschäden an den elektrischen Bauteilen zu verhindern. Wird dies unterlassen, so kann dies ein Ausfall der elektrischen Bauteile verursachen und einen Absturz zur Folge haben.



Im Winkel von 45° in Windrichtung rollen.

Niedrigtrennspannung (LVC)

Wird ein Li-Po-Akku unter 3 V je Zelle entladen, wird er keine Ladung halten. Der Geschwindigkeitsregler schützt den Flug-Akku mit einer Niedrigtrennspannung vor einer übermäßigen Entladung. Ehe der Akkuladestand zu niedrig fällt, trennt die LVC die Stromzufuhr zum Motor. Die Stromzufuhr zum Motor sinkt und zeigt an, dass ein Teil der Akku-Leistung für die Flugsteuerung und das sichere Landen reserviert ist.

Trennen Sie den LiPo-Akku nach dem Gebrauch vom Flugzeug und nehmen Sie ihn heraus, um eine Teilentladung zu vermeiden. Laden Sie Ihren LiPo-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte auf. Achten Sie beim Lagern darauf, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen auf LVC kann zu Schäden am Akku führen.

Tipp: Die Akku-Spannung des Flugzeugs vor und nach dem Fliegen mit eine Li-Po-Zelle Spannungsprüfer (EFLA111, separat erhältlich) überwachen.

Reparaturen

Dank des Z-Foam™-Materials in diesem Flugzeug können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Können Bauteile nicht repariert werden, siehe Ersatzteilliste zum Bestellen nach Artikelnummer. Eine Aufführung aller Ersatzteile und optionaler Bauteile findet sich in der Liste am Ende dieser Anleitung.

HINWEIS: Die Verwendung eines CA-Beschleunigers am Flugzeug kann die Farbe beschädigen. Das Flugzeug ERST handhaben, wenn der Beschleuniger vollständig getrocknet ist.

www.modellmarkt24.ch

Fliegen mit SAFE Select

HINWEIS: Wenn SAFE Select aktiv ist, kann eine Klappen-zu-Höhenruder-Kompensation verwendet werden, um die Neigung beim Klappen zu minimieren. Verwenden Sie jedoch kein Gemisch aus Drosselklappe und Höhenruder, um die Neigung bei Klappen zu reduzieren, da die Mischung die Winkel der hohen und niedrigen Geschwindigkeit bei den Klappen beeinflusst.

Für einen kurzen Start, Vollgas geben und Höhenruder hochhalten, bis die gewünschte Nicklage erreicht ist. Halten Sie den Aufzug weiter hoch, bis die entsprechende Höhe erreicht ist. Sobald der Höhenruder-Steuerknüppel wieder in der Mitte ist, nimmt das Flugzeug automatisch den Horizontalflug wieder auf.

Alternativ kannst du 1/2 bis 3/4 Gas geben und den Schwanz natürlich vom Boden abheben lassen. Heben Sie vorsichtig den Aufzug an und lassen Sie das Flugzeug sich der gewünschten Höhe nähern.

Um das Flugzeug zu landen, verringern Sie langsam den Gashebel und wenden Sie den Höhenruder an, um Ihren Gleitweg auf den gewünschten Landepunkt einzustellen. Kurz bevor Sie sich dem Boden nähern, reduzieren Sie den Gashebel auf Null und lassen Sie das Flugzeug aufflackern.

PNP Version Empfängerauswahl und Einbau

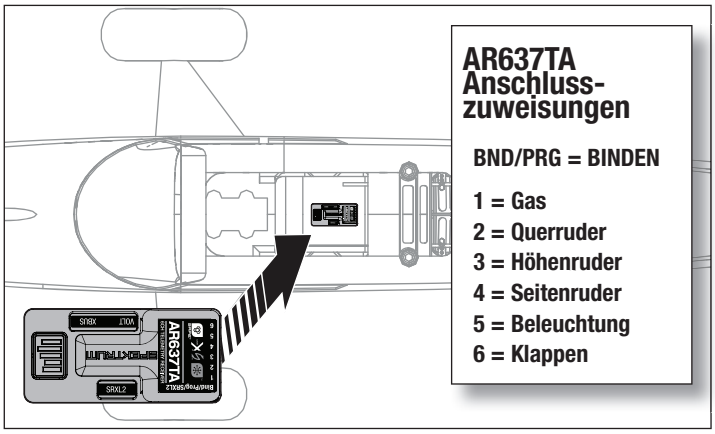
Der Spektrum AR637TA-Empfänger wird für dieses Flugzeug empfohlen. Wird ein anderer Empfänger montiert, dann sicherstellen, dass es sich dabei zumindest um einen kompletten 6-Kanal (Sport)-Empfänger handelt. Für die korrekte Montage und Bedienungsanleitung lesen Sie die Anleitung Ihres Empfängers.

Montage (AR637TA abgebildet)

1. Die Tragfläche vom Rumpf entfernen.
2. Den Empfänger wie abgebildet in Längsrichtung im Rumpf befestigen. Doppelseitiges Servo-Klebeband verwenden.

ACHTUNG: Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.

3. Die entsprechenden Steuerflächen in ihre jeweiligen Anschlüssen auf dem Empfänger einstecken.



Nach dem Fleigen

1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Entfernen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
4. Laden Sie den Flugakku neu auf.

5. Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6. Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Flugzeug und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7. Notieren Sie die Flugbedingungen.

Motorwartung

WARNUNG: Trennen Sie immer den Flugakku vom Regler/Flugzeug bevor Sie Wartungsarbeiten am Motor durchführen.

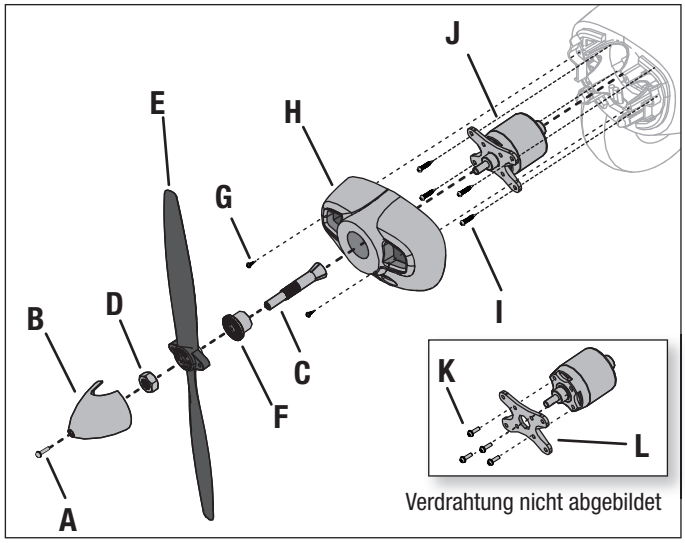
Demontage

1. Entfernen Sie die Spinnerschraube (**A**) und den Spinner (**B**) von der Propellerwelle (**C**).
2. Entfernen Sie mit einem Schraubenschlüssel die Spinnermutter (**D**).
3. Entfernen Sie den Propeller (**E**), das Spinnerrückteil und Mitnehmer von der Motorwelle.
4. Entfernen Sie die beiden Schrauben (**G**) von der Innenseite der Motorhaube (**H**)
5. Entfernen Sie die vier Schrauben (**I**) und den Motor (**J**) mit dem X Halter vom Rumpf.
6. Entfernen Sie die 4 Schrauben (**K**) und den Motor vom X Halter (**L**).

Montage

Demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

- Ordnen Sie die Motor und Reglerkabel farblich passend zu und schließen diese an.
- Montieren Sie den Propeller mit den Größenangaben (13 x 4) nach vorne weg zeigend.
- Ziehen Sie die Spinnermutter an um den Propeller zu sichern



Verdrahtung nicht abgebildet

www.modellmarkt24.ch

Leitfaden zur Problemlösung AS3X

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller. Für mehr Informationen sehen Sie bitte John Redmanns Propeller Balancing Video unter www.horizonhobby.com
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge, Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Ersetzen Sie abgenutzte Teile (speziell Propeller,Spinner oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
Inkonsistente Flugleistung	Trimmung ist nicht neutral	Sollten Sie mehr als 8 Klicks benötigen, justieren Sie den Gabelkopf mechanisch
	Sub-Trim ist nicht neutral	Sub-Trim Einstellungen sind NICHT zulässig. Justieren Sie den Arm oder Gabelkopf
	Flugzeug stand nicht 5 Sekunden vollkommen still nach Anschluss des Akkus	Bringen Sie den Gashebel auf die niedrigste Position. Trennen Sie den Akku, schließen ihn wieder an und lassen das Flugzeug für 5 Sekunden vollkommen still stehen
Falsche Reaktionen auf die AS3X Ruderkontrolle	Falsche Einstellungen in den Empfänger, der kann einen Absturz verursachen	Fliegen Sie NICHT. Korrigieren Sie die Einstellungen (bitte lesen Sie dazu in der Empfängeranleitung nach) und fliegen dann

Troubleshooting Guide

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellermutter ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfängergebunden ist
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Akkuladung ist zu niedrig	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Empfängerstromversorung (BEC) des Reglers ist beschädigt	Ersetzen Sie den Regler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungabschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku vollständig oder ersetzen den Akku
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Verwenden Sie den empfohlenen Akku

www.modellmarkt24.ch

Montage der Vorflügel *(Optional)*

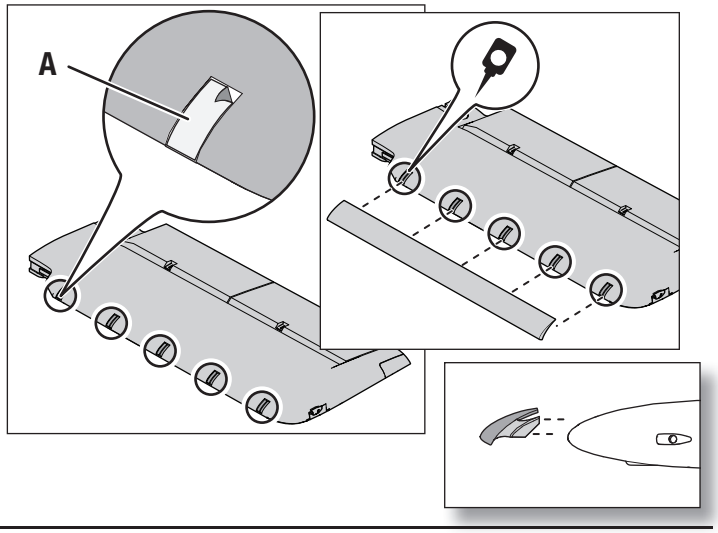
Erforderlicher Klebstoff



Medium CA

Lamellen sind für die STOL-Leistung von Vorteil, können jedoch die Rollautorität und die invertierte Flugleistung verringern. Wenn Ihr Night Timber X hauptsächlich auf STOL-Art und nicht für Kunstflug geflogen wird, können Sie es installieren.

1. Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie der Haltetaschen (**A**) von der Tragfläche.
2. Geben Sie nach dem Entfernen der Schutzfolie mittelflüssigen Sekundenkleber in jede Tasche.
3. Setzen Sie vorsichtig die Vorflügel mit der runden Seite nach vorne ein. Bitte achten Sie die Seiten korrekt zu montieren. Die Flächenseiten und Vorflügel sind mit “L” und “R” markiert.



Schubumkehr *(Optional)*

Der Night Timber X ist mit dem Avian 60 Amp Smart ESC mit Rückwärtsgang ausgestattet. Dies erfordert einen Spektrum-Empfänger mit SMART-Gas wie dem AR637TA und einen Spektrum-Sender mit mindestens 7 Kanälen. Der Avian esc ist auch abwärtskompatibel mit Empfängern, die nur einen PWM-Ausgang bieten. Weisen Sie einfach Kanal 7 (Aux2) einen Schalter zu, um die Drehrichtung des Motors umzukehren. Wenn Sie den Schalter in die umgekehrte Richtung betätigen, arbeitet der Motor in die entgegengesetzte Richtung. Die SRXL-Verbindung des Smart ESC in Kombination mit einem AR637TA-Empfänger ermöglicht es dem ESC, zusätzlich zu Kanal 1 (Gas) den Eingang von Kanal 7 zu verwenden.

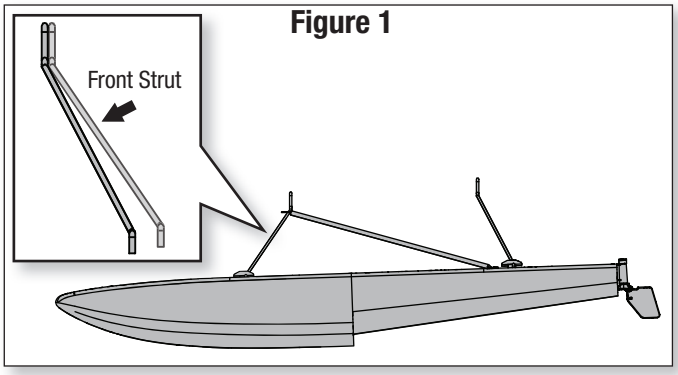
Das Umkehren des Motors kann beim Rollen hilfreich sein oder beim Wasserfliegen Schwimmer verwenden. Dies kann auch hilfreich sein, um die Bodenrolle nach einer Landung zu verkürzen.

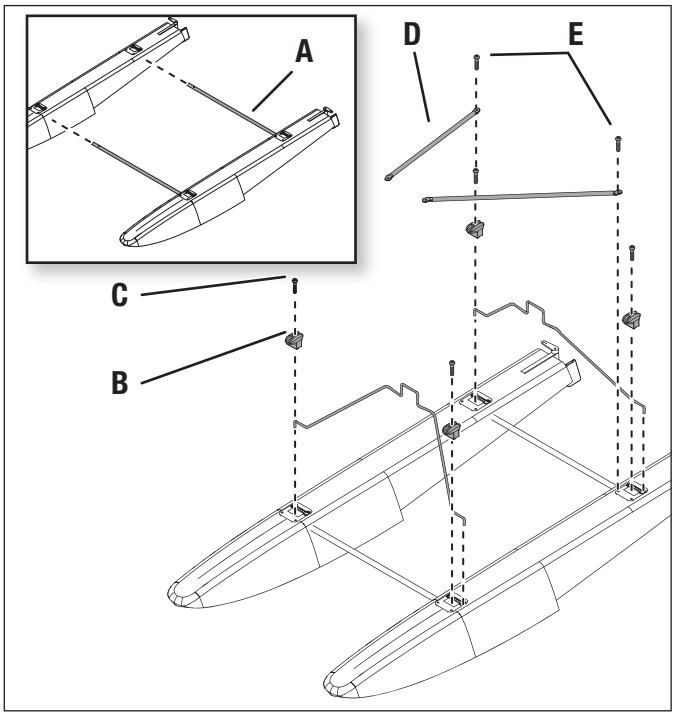
HINWEIS: Der Motor zieht mehr Strom, wenn der Propeller in die umgekehrte Richtung gedreht wird, da der Propeller weniger effizient ist und mehr Luftwiderstand erzeugt, wodurch die Flugzeit verkürzt werden kann.

Montage der Schwimmer *(Optional)*

1. Montieren Sie die beiden Verbindungsstreben (**A**) wie abgebildet auf dem linken und rechten Schwimmer.
2. Montieren Sie die vorderen und hinteren Haltestreben und sichern diese mit den 4 Halteblöcken (**B**) und Schrauben (**C**). Bitte beachten Sie, dass die die vordere Verstrebung etwas mehr angewinkelt ist als die hintere.
3. Montieren Sie die vorderen Stützstreben (**D**) wie abgebildet mit den Schrauben im Lieferumfang (**E**).

Figure 1



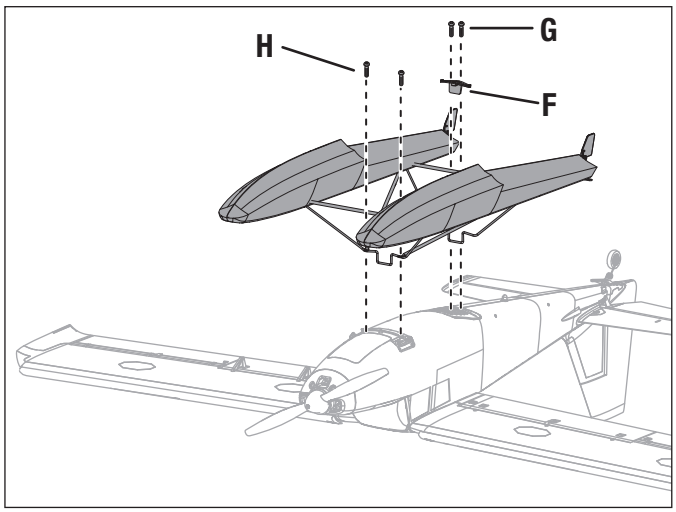


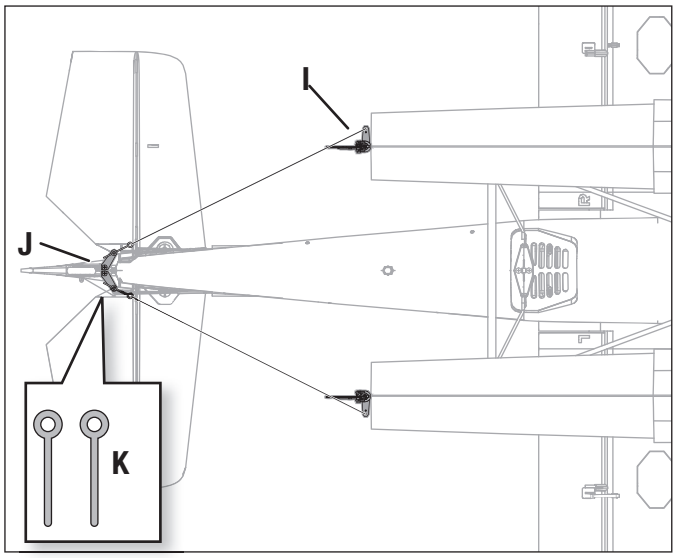
www.modellmarkt24.ch

Montage der Schwimmer

1. Richten Sie die Schwimmer passend zur Unterseite des Flugzeuges aus.
2. Schieben Sie den Bügel in den Rumpf und befestigen Sie diesen mit dem Halter (**F**) und den beiden Schrauben (**G**).
3. Befestigen Sie den vorderen Bügel des Schwimmers mit den beiden Schrauben (**H**).
4. Schließen Sie den Steuerdraht vom Schwimmerruder (**I**) zu dem Pull/Pull Anschluss (**J**) mit den beiden Pins aus dem Lieferumfang (**K**).

Demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.





Einrichten des erweiterten BNF-Empfängers *(Fortsetzung)*

Bei der einfachen Senderkonfiguration arbeiten die Querruder und Klappen separat. Der in der BNF-Version mitgelieferte AR637TA-Sender kann für eine größere Querruderkontrolle konfiguriert werden, damit die Klappen sowohl als Klappen als auch als Querruder fungieren können.

Änderung der Anordnung der Servostecker

1. Die im Kanal-5-Anschluss auf dem AR637TA Y-Kabelbaum eingesteckten Beleuchtungen entfernen Den im Kanal-6-Anschluss auf dem AR637TA eingesteckten Y-Kabelbaum entfernen.
2. Die zwei Servoverlängerungen (EFLREX9L) in die Empfängeranschlüsse einstecken; eine in Kanal 5 und eine in Kanal 6.
3. Die linke Klappe wird in die Verlängerung für Kanal 5 eingesteckt. Die rechte Klappe wird in die Verlängerung für Kanal 6 eingesteckt. Wir empfehlen, die Kabel zum Erkennen der korrekten Anschlüsse beim Montieren der Tragfläche zu markieren.
4. Den Y-Kabelbaum in den Bindungsanschluss einstecken. Die Beleuchtung wird in einer Seite des Y-Kabelbaums eingesteckt und die andere Seite dient als Bindungsanschluss.

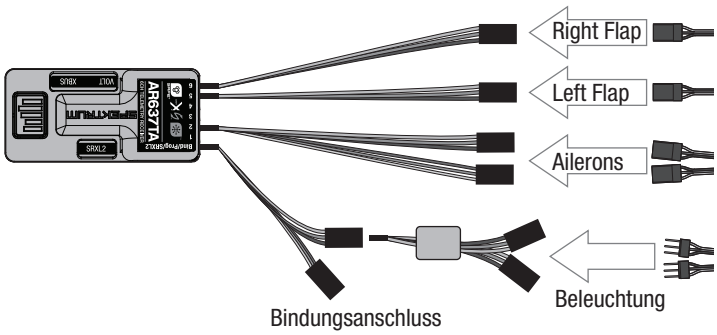
ACHTUNG: Werden die Servos mit dem falschen Anschluss verbunden, so könnte dies zu einem Absturz führen.

WICHTIG: Ein Sender mit 7 Kanälen oder mehr ist für das Einrichten eines erweiterten BNF-Empfängers notwendig, sowie die Möglichkeit, zwischen AS3X und SAFE mit SAFE Select auszuwählen. Bei Verwendung eines Senders mit 6 Kanälen für das Einrichten eines erweiterten Empfängers ist nur AS3X verfügbar.

Zuweisung der Anschlüsse für erweiterten AR637TA-Empfänger

BND/PRG = Y-Kabelbaum: Beleuchtung und BINDEN

1 = Gas	**4 = Seitenruder**
2 = Y-Kabelbaum: Querruder	**5 = Linke Klappe**
3 = Höhenruder	**6 = Rechte Klappe**



www.modellmarkt24.ch

DX8e, DX8 (Gen2), DX9, DX18, DX20, iX12 und iX20

TIPP: Es ist möglich, die Vier-Servo-Querruder-Mischungen zu aktivieren oder zu deaktivieren, indem man dem P-Mix einen Schalter zuordnet, anstatt den Schalter während der Konfiguration in Schritt 8 und 9 auf EIN zu stellen.

TIPP: Wenn Sie SAFE Select mit dem erweiterten Modell-Setup verwenden möchten, können Sie jedem Kanal 7-9 einen Schalter für SAFE Select zuweisen. Obwohl der AR637TA nur über 6 Servo-Anschlüsse verfügt, kann er bis zu Kanal 9 zur Eingabe von SAFE Select verwenden.

Erweiterte Konfiguration des Senders	
Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.	
Duale Geschwindigkeit einstellen auf	HOCH 100 % NIEDRIG 70 %
Servo-Verfahrweg einstellen auf	100 %
Gasabschaltung auf	-100 %
DX6e DX6G2	1. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen
	2. MODEL TYPE [Modelltyp] einstellen: AIRPLANE [Flugzeug]
	3. AIRCRAFT TYPE [Flugzeug-Typ] einstellen: TRAGFLÄCHE: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE
	4. Zur Channel Assign [Kanal zuordnen] gehen Kanaleingabekonfiguration: GEAR [Getriebe] (Kanal 5): INH [Sperren]
	5. Optional: Einen Schalter für Kanal 7 in der Kanalbelegung auswählen, wenn die Umkehrfunktion des Avian Smart Geschwindigkeitsreglers verwendet werden soll
	6. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: SCHALTER D AUSWÄHLEN: POS 0: 0 % FLAP [KLAPPE]* POS 1: 50 % FLAP [KLAPPE]* 14 % Elevator [Höhenruder] POS 2: 100 % FLAP [KLAPPE]* 20 % Elevator [Höhenruder] SPEED [GESCHWINDIGKEIT] 2,0
	7. FUNCTION LIST [Funktionsliste] aufrufen
	8. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 1 Auswahl; NORMAL INH > INH auf FL > GETRIEBE einrichten RATE: 100 % 0 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein]
	9. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 2 Auswahl; NORMAL INH > INH auf N AIL > L GETRIEBE einrichten RATE: -100 % -100 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein]
	10. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 3 Auswahl; NORMAL INH > INH auf AIL > FL einrichten RATE: 100 % 100 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein]

Erweiterte Konfiguration des Senders	
DX8e DX8 (Gen2) DX9 DX18 DX20 iX12 iX20	1. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] (Model Setup) [Modellkonfiguration] gehen†
	2. MODEL TYPE [Modelltyp] einstellen: AIRPLANE [Flugzeug]
	3. Zur KANALZUWEISUNG (CHANNEL ASSIGN) gehen: CHANNEL INPUT CONFIG (KANALEINGABEKONFIGURATION AUX2 Schalter A
	4. AIRCRAFT TYPE [Fluggerättyp] (Model Setup [Modellkonfiguration], Aircraft Type [Fluggerättyp]) einrichten†: TRAGFLÄCHE: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE
	5. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] (Nur Sender mit 7 oder mehr Kanälen): Schalter A Pos 0: -100 Pos 1: -100 ***(KEINE MOTORUMSTEUERUNG)*** Pos 1: 100 ***(MOTORUMSTEUERUNG)***
	6. Zur Channel Assign [Kanal zuordnen] gehen GEAR: INH [Getriebe: Sperren] wählen
	7. Optional: Einen Schalter für Kanal 7 in der Kanalbelegung auswählen, wenn die Umkehrfunktion des Avian Smart Geschwindigkeitsreglers verwendet werden soll
	8. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Adjust) [Anpassen des Modells]† gehen
	9. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: SCHALTER D AUSWÄHLEN: POS 0: 0 % FLAP [KLAPPE]* POS 1: 50 % FLAP [KLAPPE]* 14 % Elevator [Höhenruder] POS 2: 100 % FLAP [KLAPPE]* 20 % Elevator [Höhenruder] SPEED [GESCHWINDIGKEIT] 2,0
	10. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 1 Auswahl; NORMAL INH > INH auf Normal FL > GEAR einrichten RATE: 100 % 0 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein]
	11. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 2** Auswahl; NORMAL INH > INH auf Normal AIL > GEAR einrichten RATE: -100 % -100 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein] (für durchgängig) oder Schalter zur Aktivierung 4-Querruder-Modus ON/OFF [Ein/Aus] wählen.
	12. MIXING (MISCHUNG) einrichten: P-MIX 3** Auswahl; NORMAL INH > INH auf Normal AIL > FL einrichten RATE: 100 % 100 % OFFSET: 0 % TRIM [Trimmung]: INH Switch [Schalter]: ON [Ein] (für durchgängig) oder denselben Schalter wie für die P-MISCHUNG 2 zur Aktivierung 4-Querruder-Modus ON/OFF [Ein/Aus] wählen.

† Einige der in der iX12- und iX20-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in Klammern angegebenen Namen entsprechen der iX20-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

* Die Werte für die Klappenprogrammierung können leicht variieren. Für Ihre ersten Flüge die im Abschnitt Klappen angegebenen empfohlenen Klappenwegeinstellungen verwenden und den Klappenweg bei anschließenden Flügen nach Bedarf anpassen.

** Die Prozentsätze in P-Mischung 2 und 3 anpassen, damit der Klappen-Verfahrweg dem Querruder-Verfahrweg bei voll ausgefahrenem Querruder rechts und links übereinstimmt.

www.modellmarkt24.ch

Ersatzteile

Part #	Description
EFL13851	Rumpfsatz: Night Timber X
EFL13852	Tragflächensatz: Night Timber X
EFL13853	Höhenleitwerk: Night Timber X
EFL13854	LED-Regler: Night Timber X
EFL13856	Decalsatz: Night Timber X
EFL3854	Stahlverbinder Höhenleitwerk: Timber X
EFL3855	Vorderkante Vorflügel: Timber X
EFL5253	Akku-Abdeckung: Timber
EFL5254	Motorhaube: Timber
EFL5256	Hardwaresatz: Timber
EFL5257	Fahrwerksatz: Timber
EFL5258	Reifensatz: Timber
EFL5262	Spinner: Timber
EFL5263	Propeller-Adapter: Timber
EFL5264	Motorhalterung: Timber
EFL5265	Kunststoffteile-Satz: Timber
EFL5267	Halter Fahrwerk: Timber
EFL5268	Feder Fahrwerk: Timber
EFL5269	Flügel und Flossensatz: Timber
EFLM17553	Motor 10: 900 kV
SPMAR637T	AR637T mit 6 Kanälen SAFE und AS3X-Telemetrie-empfänger
SPMSA332	9 g Servo MG
SPMSA332R	9 g Servo, MG, umgekehrt
SPMXAE1060	Avian Bürstenloser 60-A-Smart-ES

Empfohlene Teile

Part #	Description
SPMR8000	Nur DX8-Sender MD2
SPMX22003S100	2200 mAh 3S 11,1 V 100C Smart IC3
SPMX22003S30	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 30C; IC3
SPMX22003S50	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 50C; IC3
SPMX22004S100	2200 mAh 4S 14,8 V 100C Smart IC3
SPMX22004S30	2200 mAh 4S 14,8 V Smart 30C; IC3
SPMX22004S50	2200 mAh 4S 14,8 V 50C Smart LiPo IC
SPMXCA507	IC3-Akku an IC5-Gerät 4 10 AWG
SPMXC1000	Smart S1200 Gleichstrom-Ladegerät, 1x200 W
SPMXC1010	Smart S2100 Wechselstrom-Ladegerät, 2x100 W
SPMXC1050	Smart S1500 Gleichstrom-Ladegerät, 1x500 W

Optionale Teile

Part #	Description
EFLA111	LiPo-Zellspannungsprüfer
SPM6716	Spektrum DSMR Sendergehäuse
SPM6722	Spektrum Single Aircraft TX Gehäuse
SPMAR9350	AR9350 9-Kanal AS3X-Empfänger
SPMR12000	Nur iX12-Sender mit 12 Kanälen
SPMXBC100	SMART-Akku und Servotester
SPMX32003S30	3200 mAh 3S 11,1 V Smart 30C; IC3
SPMXC1000	Smart S1200 Gleichstrom-Ladegerät, 1x200 W
SPMXC10201	30 A 540 W Netzteil
EFLB22003S30	2200 mAh 3S 11,1 V 30C; EC3
EFLB22004S30	2200 mAh 4S 14,8 V 30C; EC3

Garantieeinschränkungen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie ¬ Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden.
Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die

www.modellmarkt24.ch

Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt.

Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/2015

Kontakt Informationen

Land des Kaufs	Horizon Hobby	Telefonnummer/E-Mail-Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.eu	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

Konformitätshinweise für die Europäische Union

EU Konformitätserklärung:

EFL Night Timber X 1.2M BNF Basic (EFL13850)

Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der RED und EMC Direktive.

Eine Kopie der Konformitätserklärung ist online unter folgender Adresse verfügbar : http://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Frequency Band: 2402-2478 MHz
Max EIRP: 20dBm

EFL Night Timber X 1.2M PNP (EFL13875)

Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EMC Direktive.

Eine Kopie der Konformitätserklärung ist online unter folgender Adresse verfügbar : http://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in der Europäischen Union



Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen obliegt es dem Benutzer, das Altgerät an einer designierten Recycling Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Altgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoff e zu sparen und sicherzustellen, dass bei seinem Recycling die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Altgerät zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Kommunalverwaltung, Ihrem Haushaltsabfall Entsorgungsdienst oder bei der Verkaufsstelle Ihres Produkts.

www.modellmarkt24.ch

©2020 Horizon Hobby, LLC.

E-flite, Timber, Avian, Plug-N-Play, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, DSM, DSM2, DSMX, Spektrum AirWare, EC5, IC5, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970 .
http://www.horizonhobby.com/

www.modellmarkt24.ch